

memoid = tiek
Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Montag, 20. März 1989, 7.45 Uhr :

Von Sonntag auf Montag war nur in Osttirol strichweise unbedeutender Schneefall zu verzeichnen. Laut Wetterdienst ist auch heute nur im Süden geringer Niederschlag zu erwarten. Bei lebhaften Winden aus Süd bis West liegt die Nullgradgrenze unterlags bei 2300 m Höhe.

Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung verursachen mehrfach Selbstauslösung von Lawinen. Auf höher gelegenen, exponierten Verkehrswegen muß daher besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden und vorwiegend unter besonnten Abbruchgebieten mit einer örtlich mäßigen Lawinengefahr gerechnet werden.

Im Tourenbereich bestehen brauchbare Verhältnisse. Durch Windverfrachtung und schwachen Schneedeckenaufbau in Schattenhängen ist aber nord-ost- und südseitig in steilen Kammlagen eine mäßige Schneebrettgefahr zu beachten. Die tagszeitlich bedingte Aufweichung des Schnees in tiefen Lagen und auch an höher gelegenen Sonnenhängen erfordert richtige Planung der Tour.

Die aktuellen Wetterdaten:

Wind :

Zugspitze	7.00 Uhr: W	19 km/h	Böen:	- km/h
Patscherkofel	7.00 Uhr: SSO	56 km/h	Böen:	73 km/h
Wendelstein	7.00 Uhr: S	32 km/h	Böen:	48 km/h
Sonnblick	7.00 Uhr: SW	41 km/h	Böen:	67 km/h
Vallacher Alm	7.00 Uhr: SW	28 km/h	Böen:	- km/h

Temperatur in 2000 m : -3 bis +2 in 3000 m : -7 bis -4

Neuschnee :

Kein Neuschnee in den letzten 24 Stunden.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab
Dienstag, ca. 8.00 Uhr.

Dr. Otto Schupp